



KULTURHUS BERLIN.
Zentrum für nordeuropäische Kultur und Wissenschaft e.V.

c/o Nordeuropa-Institut
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin

Tätigkeitsbericht 2012

A) ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN DES KLUTURHUS BERLIN

25. 01. – 04.04. und 10.10. – 05.12.2012 | Fellehus der Nordischen Botschaften

ART DER VERANSTALTUNG: **Nordischer Filmklub**

ZU GAST/AKTEURE: Ulrike Schulz, Constanze Gestrach, Stefanie von der Lippe u.a. (KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Neue Filme aus dem Norden waren auch 2012 wieder im Fellehus der Nordischen Botschaften zu sehen. Großes Publikumsinteresse herrschte beim Filmabend, an dem die Dokumentation „Som en pascha“ des schwedischen Filmemachers Svante Tidholm gezeigt wurde. Ebenso am SPEZIAL-Abend zu Olof Palme. Beide Abende konnten mit Unterstützung der Schwedischen Botschaft und des Svenska Institutet Stockholm stattfinden. Und besonders gefallen hat auch „Klovn“ aus Dänemark.

KOOPERATIONSPARTNER: Nordische Botschaften, Dänisches Filminstitut, Svenska Institutet, Norwegisches Filminstitut, Isländisches Filminstitut, Finnisches Filminstitut, Norwegisches Fernsehen

14.03.2012 | Fellehus der Nordischen Botschaften

ART DER VERANSTALTUNG: **NORDISCHER FILMKLUB - Dokumentation und Gespräch „Som en pascha“**

ZU GAST/AKTEURE: Marika Lagercrantz (Botschaftsrätin für Kultur der Schwedischen Botschaft); Filmemacher Svante Tidholm; Kajsa Ekis Ekman (Journalistin und Autorin); Heidemarie Grobe (Frauenrechtsorganisation „Terres de femmes“); Patrik Cederlöf (Koordinator des Kreisverwaltungsrates in Stockholm); Organisation: Björn Grenmyr, Ulrike Schulz u.a. (KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Diskussion und Dokumentation zu dem Film „Som en Pascha“: Ein riesiges Bordell mit hunderten Prostituierten: Das „Pascha“ in Köln. Der schwedische Filmemacher Svante Tidholm hat über drei Jahre hinweg in Europas größtem Bordell gedreht und den Alltag der Frauen dokumentiert, die hier gekauft werden. Prostitution ist in Deutschland vom Gesetzgeber legalisiert, in Schweden hingegen verboten. Dort wird sie als Gewalt gegen Frauen, als ein soziales Problem gesehen, das abgeschafft werden soll. In dem skandinavischen Land gilt deshalb ein weltweit einmaliges Gesetz gegen Prostitution. Welche Erfahrung hat Schweden mit dem Prostitutionsverbot? Schützt es die Frauen? Macht es das Leben für sie besser? Und ändern sich damit auch die Männer?

KOOPERATIONSPARTNER: Schwedische Botschaft, Svenska Institutet

19.03.2012 | Fellehus der Nordischen Botschaften

ART DER VERANSTALTUNG: **Lesung mit Sigrid Combüchen**

ZU GAST/AKTEURE: Sigrid Combüchen (Autorin); Moderation: Aris Fioretos (Nordeuropa-Institut); Organisation: Ulrike Schulz, Constanze Gestrach (KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Die schwedische Autorin Sigrid Combüchen stellte ihr neues Buch „Was übrig bleibt. Ein Damenroman“ vor. Aris Fioretos moderierte den Abend. Das bin doch ich, denkt sich Hedwig Langmark, als sie einen Roman der Autorin Sigrid C. liest, in dem ein altes Foto beschrieben wird. Das ist das letzte Familienfoto, auf dem wir alle zusammen sind, Vater, Mutter, meine Brüder, ich, vor unserem Haus, im Garten. Aber ist es wirklich ein Foto ihrer Familie, der Familie Carlsson? Das wüsste sie gerne

und schreibt der Autorin einen Brief. Die wird neugierig, sieht einen neuen Stoff, antwortet und gibt vor, in Hedwigs ehemaligem Elternhaus zu wohnen. Ein Briefwechsel entsteht, in dem Hedda, wie sie in der Familie genannt wurde, aus ihrem Leben erzählt und die Autorin nebenbei recherchiert, was vom Leben der Familie Carlsson übrig ist. Aus den Briefen und den Funden entsteht nach und nach ein großartiger Roman über ein Frauenschicksal in den Dreißigerjahren, ein ganz und gar unkonventioneller „Damenroman“, dessen Sog man sich nicht entziehen kann und dessen Entstehungsprozess man gleichzeitig gespannt verfolgt.

Sigrid Combüchen wurde 1942 in Solingen geboren und lebt in Lund. Sie gehört zu den renommiertesten Autorinnen Schwedens. Für „Spill. En damroman“ wurde sie 2010 mit dem wichtigsten schwedischen Literaturpreis, dem nach August Strindberg benannten Augustpreis, ausgezeichnet.

KOOPERATIONSPARTNER: Antje Kunstmann Verlag, Nordeuropa-Institut, Schwedische Botschaft

25.–27.4.2012 | Auswärtiges Amt

ART DER VERANSTALTUNG: **Ostseekrimitage**

ZU GAST/AKTEURE: Jussi Adler Olsen, Peter Lohmeyer; Yrsa Sigurðardóttir; Michael Hjorth und Hans Rosenfeldt; Wolfgang Feindt; Organisation: Ulrike Schulz, Natalie Weber (KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Krimiautoren aus dem Norden waren vom 25. bis zum 27. April 2012 unsere Gäste. Anlässlich der Deutschen Präsidentschaft im Ostseerat fanden in Berlin erstmals die OSTSEEKRIMITAGE statt. Das Auswärtige Amt lud im Rahmen der Deutschen Ostseeratspräsidentschaft zu der außergewöhnlichen Krimireihe ein, bei der prominente Krimiautoren aus dem Ostseeraum an drei Abenden aus ihren aktuellen Büchern lasen.

Eröffnet wurde die Reihe vom derzeit erfolgreichsten Krimiautor des Ostseeraums, dem Dänen: Jussi Adler-Olsen. Er ist der aktuelle Star der internationalen Krimiliteratur und auch mit seinem Debüt von 1997, dem dieses Jahr auf Deutsch erschienenen Buch „Das Alphabethaus“, landete er ganz oben auf der deutschen Bestsellerliste. Sein brisanter Roman stand im Mittelpunkt der Auftaktlesung am 25. April, die der Hamburger Schauspieler Peter Lohmeyer begleitete. Außerdem präsentierten die OSTSEEKRIMITAGE gemeinsam mit dem ZDF die Deutschlandpremiere der neuen schwedisch-deutschen Krimi-Koproduktion „Sebastian Bergman“. In der Hauptrolle ist der Schwede Rolf Lassgård zu sehen, der in Deutschland und der Welt vor allem als Kurt Wallander in den erfolgreichen Verfilmungen von Henning Mankells Romanen bekannt wurde. Zudem las die isländische Krimiautorin Yrsa Sigurðardóttir aus ihrem Roman „Geisterfjord“. Für diesen Roman wurde Yrsa Sigurðardóttir mit dem Isländischen Krimipreis ausgezeichnet. Sarkasmus, Humor und eine gute Portion Bodenständigkeit gehören zu den Büchern der Isländerin, die mittlerweile in 30 Sprachen übersetzt sind. Den deutschen Text las die Berliner Schauspielerin Ute Lubosch. Das schwedische Krimi-Duo Michael Hjorth und Hans Rosenfeldt präsentierte ihr gefeiertes Krimidebut „Der Mann, der kein Mörder war: Ein Fall für Sebastian Bergman“. Beide, in ihrer Heimat gefragte Drehbuchautoren und Filmproduzenten, schrieben die Drehbücher zu den erfolgreichen Verfilmungen von Henning Mankells Kurt-Wallander-Romanen.

KOOPERATIONSPARTNER: Auswärtiges Amt, Ostseerat Stockholm

2.5.-7.5.2012 | Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

ART DER VERANSTALTUNG: **Alltäglich fantastisch – Kindergeschichten aus Finnland**

ZU GAST/AKTEURE: Tanja Bradtke, u.a. (KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Eine Klasse, die samt ihrem Lehrer sitzen bleibt. Ein Hund, der sich sehnlichst ein Mädchen wünscht. Oder eine Maschine, die Ekelzutaten von der Pizza entfernt! – Die neue Wanderausstellung des Finnland-Instituts in Deutschland entführt mit einer handverlesenen Auswahl von illustrierten Kinderbüchern in deutscher Übersetzung auf eine fantastische Lesereise ins Land der tausend Seen.

Kulturhus Berlin begleitete die Ausstellung mit Führungen, Lesekinos und Workshops:

Ausstellungseröffnung mit Mumin-Keks, Beerensaft, Führung und Lesekino; vier Nachmittage jeweils 15 Uhr: Öffentliche Vorlesestunde mit Büchern aus der Ausstellung und anschließender Führung; ein öffentlicher Bastelworkshop „Verrückte Maschinen“ aus alten Verpackungen. Weitere Führungen, Lesekinos und Workshops für Kindergruppen nach Vereinbarung.

Alltäglich fantastisch ist eine Wanderausstellung des Finnland-Instituts in Deutschland mit freundlicher Unterstützung der Alfred-Kordelin-Stiftung.

KOOPERATIONSPARTNER: Finnland-Institut, Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek, Alfred-Kordelin-Stiftung

2.6.2012 | Nordeuropa-Institut

ART DER VERANSTALTUNG: **Stadtrundgang Spezial zur Langen Nacht der Wissenschaften.**

ZU GAST/AKTEURE: Tanja Bradtke (KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Die klügsten Köpfe des Nordens in Berlin – Ein Auszug aus dem Stadtrundgang „Säufer, Künstler und Gelehrte“ zur Langen Nacht der Wissenschaften. Unser Stadtrundgang folgt berühmten Skandinaviern von Andersen bis Strindberg durch Berlin. Zur klügsten Nacht des Jahres begeben wir uns auf die Spuren einiger der klügsten Köpfe des Nordens, die hier in der Stadt logiert, doziert, studiert und sich ganz sicher auch amüsiert haben.

KOOPERATIONSPARTNER: Nordeuropa-Institut

18.6.2012 | Café Weltgeist (HU Seminargebäude am Hegelplatz)

ART DER VERANSTALTUNG: **Die Nikolaj-Zeuthen-Show**

ZU GAST/AKTEURE: Nikolaj Zeuthen (Autor); Ulrike Schulz, Natalie Weber (KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Gedichte, Comic und Musik mit Dänemarks neuem Literaturstar Nikolaj Zeuthen. Am 18. Juni stellte der Däne seinen vom dänischen *Statens Kunstråd* prämierten Comic und auch Gedichte aus seiner neuen und aus der letzten Prosasammlung vor.

Nikolaj Zeuthen, 1977 als Sohn dänischer Eltern in Cambridge geboren, debütierte 2009 mit der Gedichtsammlung „Oliebål“. Seither erschienen von dem vielfältigen Autor weitere Gedichtbände, aber auch Romane („Verdensmestre“), Dramen und zuletzt ein Comic. Der humorvolle Däne bleibt aber nicht bei seinen Stiften, sondern lebt seine Kreativität auch musikalisch aus. In allen seinen Werken spiegelt sich Zeuthens besonderer Humor und sein scharfer Blick für die gegenwärtige Gesellschaft. Sowohl seinen vom dänischen *Statens Kunstråd* prämierten Comic als auch Gedichte aus seiner neuen und aus der letzten Prosasammlung wird das dänische Multitalent mit eigener musikalischer Unterlegung

präsentieren.

KOOPERATIONSPARTNER: Statens Kunstråd, Café Weltgeist, Zweigbibliothek Germanistik/Skandinavistik

1.–2.12.12 | FEZ

ART DER VERANSTALTUNG: **Lesen und Erzählen unterm Nordlicht**

ZU GAST/AKTEURE: Ilka Sonntag, Constanze Gestrich, Kathrin Friedrich, u.a. (KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Nordische Kinderkultur und nordische Kinderliteratur standen im Zentrum der Thementage des FEZ. Europas größtes Kinder-, Jugend- und Familienzentrum lud Ende November und am ersten Adventswochenende zur Entdeckungsreise unterm Nordlicht. Ein gemeinsames Programm von FEZ, KULTURHUS BERLIN, dem Finnland-Institut in Deutschland und den Nordischen Botschaften bringt die ganz besondere Weihnachtsstimmung unserer Nachbarländer im Norden nach Berlin. Und nicht nur die schönsten Kinderbücher aus dem Norden waren im FEZ. Es kamen auch: Die Mumins. Die Wanderausstellung von KULTURHUS BERLIN und dem Finnland-Institut machte Station in Berlin. Die Erzählerinnen von „Sieben und ein Streich“ erzählten in kleinen Kojen und auf der Bühne Geschichten von Trollen und Weihnachtswichteln.

KOOPERATIONSPARTNER: FEZ, KULTURHUS BERLIN, Finnland-Institut in Deutschland und die Nordischen Botschaften

1.12.–24.12.2012 | Website KULTURHUS BERLIN

ART DER VERANSTALTUNG: **Adventskalender**

ZU GAST/AKTEURE: Ulrike Schulz, Ilka Sonntag, Sarah Dohrmann, Claudia Rach, u.a. (KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Seit einigen Jahren bietet KULTURHUS BERLIN einen Adventskalender auf der Website: Mit Fragen rund um Nordeuropa und Preisen, die gestiftet wurden. Vom 1. bis 24. Dezember werden Geschenke für Groß und Klein verlost.

Alle Adventssonntage 2012 | Kulturbrauerei

ART DER VERANSTALTUNG: **Lucia Weihnachtsmarkt**

ZU GAST/AKTEURE: Ilka Sonntag, Ulrike Schulz (Organisation, KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Das traditionelle Weihnachtsprogramm von KULTURHUS BERLIN mit skandinavischen Mini-Sprachkursen für Kinder, Weihnachtsquiz für die ganze Familie, Basteln und Geschichten rund um Weihnachten im Norden. Der nordisch-skandinavische Lucia Weihnachtsmarkt gilt als einer der schönsten und behaglichsten Berliner Weihnachtsmärkte. Und mit KULTURHUS BERLIN waren die Adventssonntage vier schöne Nachmittage in der Kulturbrauerei.

KOOPERATIONSPARTNER: KULTURHUS BERLIN, Alte Kantine/Kulturbrauerei

Das Jahr über | Berlin

ART DER VERANSTALTUNG: **Stadtrundgang „Säufer, Künstler und Gelehrte“**

ZU GAST/AKTEURE: Tanja Bradtke (KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen begeben wir uns wieder auf die Spuren berühmter Skandinavier in Berlin. Auf unserer Route vom Berliner Dom über den Gendarmenmarkt bis zum Brandenburger Tor begegnen wir u. a. Persönlichkeiten wie H.C. Andersen, August Strindberg, Edvard Munch oder Jenny Lind. Andersen traf zum Beispiel in der preußischen Hauptstadt auf die deutsche geistige Elite seiner Zeit: die Humboldts, die Grimms oder die von Arnims. Hierher folgte er auch der großen Liebe seines Lebens. Entlang erhaltener Gebäude und Spuren führen wir Sie durch Originaltexte, Tagebucheinträge und Briefe und gestatten Ihnen einen Blick durch das Schlüsselloch der Berliner Kulturgeschichte. Wenn Sie glauben, über Berlin sei bereits alles gesagt, lassen Sie uns erzählen.

TERMINE: Termine werden über die Website, soziale Medien bekanntgegeben und individuell (Gruppen) vereinbart.

Das Jahr über | Schweben – Träumen – Leben. Tove Janssons Mumin-Geschichten

ART DER VERANSTALTUNG: Wanderausstellung und Rahmenprogramm (Verleih über das Finnland-Institut in Deutschland)

AKTEURE: Ilka Sonntag, Inken Dose (Konzeption, KULTURHUS BERLIN); Finnland-Institut in Deutschland (Verleih, Programm)

ZUR VERANSTALTUNG: S. Jahresbericht 2010

B) Präsentationen des KULTURHUS BERLIN 2012

15.10.2012 | Präsentation für Studierende des Nordeuropa-Institutes

ART DER PRÄSENTATION: Vorstellung des KULTURHUS BERLIN bei den neuen Studierenden des Nordeuropa-Institutes

ZU GAST/AKTEURE: Frauke Stuhl (KULTURHUS BERLIN)

ZUR PRÄSENTATION: Das KULTURHUS BERLIN präsentiert regelmäßig zum Start des Wintersemesters den neuen Studierenden den Verein und das Veranstaltungsprogramm. Darüber hinaus wird über die Möglichkeit, ein (semesterbegleitendes) Praktikum beim KULTURHUS zu absolvieren informiert. Hier können die Studierenden einen Einblick in Planung und Organisation von Kulturveranstaltungen sowie Öffentlichkeitsarbeit bekommen.

27. Juni 2012 | Besuch des Nordischen Rates | Nordeuropa-Institut

ART DER PRÄSENTATION: Präsentation der Arbeit von KULTURHUS BERLIN (auf Dänisch, Schwedisch, Englisch) für die Mitglieder des Kulturausschusses des Nordischen Rates

ZU GAST/AKTEURE: 25 Mitglieder des Kulturausschusses des Nordischen Rates; Stefanie von Schnurrbein, Bernd Henningsen, Lill-Ann Körber u.a. (Nordeuropa-Institut); Dorte Bruun Christensen, Inken Dose, Claudia Rach, Ulrike Schulz, Ilka Sonntag (Vortrag, Informationsmaterialien); Stefanie von der Lippe (Drucksachen)

ZUR PRÄSENTATION: Erstmals war am 27. Juni 2012 der Kultur- und Bildungsausschuss des Nordischen Rates in der deutschen Hauptstadt, um sich über die Arbeit des KULTURHUS BERLIN und des Nordeuropa-Instituts (NI) der Humboldt-Universität zu Berlin zu informieren. Die Direktorin des NI, Professor Stefanie von Schnurrbein, die gemeinsam mit der KULTURHUS-Vorsitzenden Claudia Rach die Gäste begrüßte, sprach von der Faszination, die die Kultur, Wissenschaft und Gesellschaften der skandinavischen Länder ebenso wie deren Natur auf viele Deutsche ausübe.

Zur Gruppe mit 25 Besuchern zählten Abgeordnete und Referenten aus allen Ländern Nordeuropas – Vertreter aus Dänemark, Finnland, Island, Norwegen, Schweden, von Grönland, den Färöer und den Åland-Inseln.

Der Isländer Árni Þór Sigurðsson, Vorsitzender des Nordischen Kulturausschusses, sagte: „Während unseres Besuches erhielten die Politiker des Kultur- und Bildungsausschusses die Möglichkeit, sich über nordische Studien der Forscher und Studierende des Nordeuropa-Instituts der angesehenen Humboldt Universität zu informieren. Es war natürlich spannend, den Norden von außen zu sehen – auch mit einem kritischen Blick.“ Die hohe Präsenz skandinavischer Kultur in Berlin habe die Besucher aus dem Norden beeindruckt.

Themen wie Ausbildung und Bildung, insbesondere unter Berücksichtigung der PISA-Untersuchungen, beschäftigten die nordischen Politiker in Berlin ebenfalls.“ Der Besuch des Kulturausschusses des Nordischen Rates an der Humboldt-Universität und im KULTURHUS BERLIN ist ein sichtbares Zeichen für die aktiven und fruchtbaren wissenschaftlichen Kontakte zwischen Einrichtungen nordischer Länder und der HU“, sagte die Leiterin des Internationalen Büros der Humboldt-Universität Ursula Hans. ”

9.11.2012 | Deutsch-Nordische Parlamentariergruppe | Paul-Löbe-Haus

ART DER PRÄSENTATION: Präsentation der Tätigkeit des KULTURHUS BERLIN für die Deutsch-Nordische Parlamentariergruppe auf Einladung von Franz Thönnies

ZU GAST/AKTEURE: Franz Thönnies, Hans-Michael Goldmann, Wolfgang Nešković, Krista Sager, Marlies Volkmann; Botschaftsrat für Presse der Schwedischen Botschaft Christan Berg, A. Edda Jökulsdóttir (Gesandte, Stellvertreterin des Isländischen Botschafters), Mikko Missi (Finnischer Botschaftsrat für Kultur) / Dorte Bruun Christensen, Inken Dose, Claudia Rach, Ulrike Schulz (Vortragende, KULTURHUS BERLIN)

ZUR PRÄSENTATION: Die o.g. KULTURHUS BERLIN Mitglieder präsentierten die Arbeit und den Verein. Berichtet wurde über bisherige Veranstaltungen, Publikationen, die Vereinsentwicklung und den Förderverein. Anschließend wurde über Fördermöglichkeiten diskutiert.

8. und 11.11.2012 | Nordeuropa-Institut

ART DER PRÄSENTATION: **Besuch einer Arbeitsgruppe von Nordspråk**

ZU GAST/AKTEURE: Dorte Bruun Christensen, Ulrike Schulz (KULTURHUS BERLIN)

ZUR PRÄSENTATION: Am 8. und 11. November besuchte eine Arbeitsgruppe von Nordspråk das Nordeuropa-Institut und das KULTURHUS BERLIN. Nordspråk ist eine Organisation, bestehend aus RepräsentantInnen der Verbände für LehrerInnen, die die nordischen Sprachen als Muttersprache oder Fremdsprache unterrichten. Die Organisation wird vom Programm für Ausbildung des „Nordisk Ministerråd“ finanziert, das sich „Nordplus“ nennt. Nordspråk hat eine Arbeitsgruppe von 20 Mitgliedern, deren Aufgabe es ist, Weiterbildungskurse für LehrerInnen in den nordischen Ländern anzubieten, um die nordische Kultur im Unterricht an Grundschulen, Gymnasien und Lehrerausbildungsstätten zu vermitteln.

Die Arbeitsgruppe von Nordspråk besuchte Berlin, um die kulturellen und wissenschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und dem Norden zu untersuchen. Der Gründungsdirektor des Nordeuropa-Instituts, Bernd Henningsen ging in seinem Vortrag näher darauf ein. Die Delegation besuchte anschließend die Räume des Nordeuropa-Institut, wo sie von Tomas Milosch, Reinhold Wulff und Lill-Ann Körber begrüßt wurde.

C) Veröffentlichungen von KULTURHUS BERLIN:

1-12/2012 Monatlicher Newsletter

AKTEURE: Ilka Sonntag, Ulrike Schulz, Claudia Rach, Inken Dose, u.a. (KULTURHUS BERLIN)

ZUR PUBLIKATION: Monatlicher Newsletter des KULTURHUS BERLIN, der unentgeltlich abonniert werden kann. Der Newsletter enthält Hinweise und Rückblicke auf eigene Veranstaltungen, Rezensionen zu Büchern und Ausstellungen, Artikel zu aktuellen Schwerpunktthemen, Kulturnotizen aus dem Norden und Veranstaltungshinweise für nordeuropäische Veranstaltungen in Berlin.

04/2012 Sonder-Newsletter zum Vorsitz des deutschen Ostseerates

AKTEURE: Inken Dose, (Red.); Ilka Sonntag, Ulrike Schulz, Jan-Gunnar Franke (KULTURHUS BERLIN); AUTOREN: Jan Lundin, Mart Laanemäe, Tobias Etzold, Klaus von Lepel, Uffe Ellemann-Jensen, Franz Thönnies, Clemens Bomsdorf, Mindaugas Jurkynas, Lidia Puka, Hans Brask und Marcus Andersson, Christoph Jessen, Bernd Henningsen.

ZUR PUBLIKATION: Sonder-Newsletter des KULTURHUS BERLIN zu 20 Jahre Ostseerat - Wie hat sich die Zusammenarbeit in der Region entwickelt? Der Ostseerat, das wohl bekannteste Symbol für die Zusammenarbeit im Ostseeraum, feiert im Februar 2012 sein 20-jähriges Jubiläum – und das in dem Jahr, in dem Deutschland die rotierende Präsidentschaft des Ostseerates innehat. Am 5. Februar wurde dieses Ereignis festlich auf dem Schloss Plön in Schleswig-Holstein begangen. Ein willkommener Anlass für uns, in dieser deutsch-englischen Sonderausgabe einen Blick zurück und in die Zukunft zu werfen und zu fragen, wie sich die Kooperation in der Ostseeregion entwickelt hat.

Neue Website: www.kulturhusberlin.de

AKTEURE: Ilka Sonntag (Design/Programmierung); Claudia Rach, Ulrike Schulz, Inken Dose, Tanja Bradtke, u.a. (KULTURHUS BERLIN); Sarah Dohrmann, Katharina Wilke, Christian Krosing (Praktikanten KULTURHUS BERLIN)

ZUR PUBLIKATION: Wir haben aufgeräumt! Die neue Homepage von KULTURHUS BERLIN steht, jedenfalls größtenteils. Sie ist übersichtlicher, etwas geräumiger und informativer und zeigt sich in einem frischen Design. Und das soll für Sie, liebe Freunde des KULTURHUS BERLIN, die Nutzung der Seite erleichtern, auf der Sie auch weiterhin Bewährtes wie skandinavische Kultur- und Fernsehtipps, aktuelle Kulturnotizen aus dem Norden und zahlreiche Hintergrundinformationen finden.

D) Vereinsinterne Aktivitäten:

Im Verein KULTURHUS BERLIN waren im Jahr 2012 12 Mitglieder aktiv, dazu noch 12 studentische Praktikanten, plus 3 Fördervereinsmitglieder. Neu als aktive Vereinsmitglieder hinzugekommen sind: Annika Schechinger, Karina Wolffsdorf, Frauke Stuhl.

Es fanden vierteljährliche Besprechungen der Aktivitäten sowie eine Vorstandswahl statt, die sich u.a. mit folgenden Themen befassten:

Formalia:

- Satzungsänderung des Vereins, um die Anzahl der Mitglieder von 5 auf 3 zu reduzieren bzw. die Amtszeit des Vorstandes um ein Jahr auf 3 zu verlängern;
- Wahl eines neuen Vorstandes: Claudia Rach (Vorsitzende); Annika Schechinger (Schriftführerin), Frauke Stuhl (Schatzmeisterin).
- Klärung vereinsinterner Angelegenheiten, Verwaltung der Mitgliedschaften;

Veranstaltungen des KULTURHUS BERLIN:

- Inhaltliche Auseinandersetzung mit aktuellen Themen aus unterschiedlichen Bereichen, wie Politik, Gesellschaft und Soziales der skandinavischen und baltischen Länder;
- Diskussionen und Informationen zu Literatur, Film, Musik, Kunst, Theater und Wissenschaft der skandinavischen und baltischen Länder;
- Planung und Durchführung wissenschaftlicher Seminare und Veranstaltungen;
- Präsentation des Vereins bei der Nordischen Parlamentarier Gruppe des Deutschen Bundestages, des Ausschusses für Kultur, Bildung und Weiterbildung des Nordischen Rates, bei Studienanfängern des Nordeuropa-Institutes der Humboldt-Universität zu Berlin;
- Betreuung und Anleitung studentischer Praktikanten;
- Ausbau von Kooperation mit Einrichtungen in den skandinavischen und baltischen Ländern in Berlin (Botschaften, Kulturinstitute) und mit dem Gebiet Nordeuropa und dem Baltikum befasster Wissenschaftseinrichtungen sowie Kultureinrichtungen Berlins;
- Konzeption und Realisierung des monatlich erscheinenden Newsletters, der Vereinsmitglieder, Förderer des Vereins sowie alle Interessierten regelmäßig über kulturelle und wissenschaftliche Neuigkeiten aus Skandinavien und Hinweise auf Veranstaltungen mit Skandinavienbezug in Berlin informiert;

Drucksachen/Öffentlichkeitsarbeit:

- Konzeption und Realisierung eines gedruckten Sondernewsletters anlässlich des Vorsitz des deutschen Ostseerates / 20 Jahre Ostseerat;
- Fertigstellung der neuen Website für das KULTURHUS BERLIN sowie Schulung der Mitglieder im Content Management;
- Aktualisierung der Facebook-Seite für KULTURHUS BERLIN (www.facebook.com), die sich wachsender Beliebtheit erfreut;
- Öffentlichkeitsarbeit für die Veranstaltungen des KULTURHUS BERLIN, die in Veranstaltungshinweisen oder -beiträgen im Radio, in Tageszeitungen sowie Stadtmagazinen angekündigt oder beworben werden;
- Gestaltung neuer Präsentationsmappen und Visitenkarten;
- Herstellung von Werbematerial für die Veranstaltungen des KULTURHUS BERLIN, so z.B. das Programm des *Nordischen Filmklub*.

Der Förderverein konnte im Jahr 2012 den Bestand an 22 Fördermitgliedern halten.